

burks

Webmaster

★★★★★
Site AdminAnmeldungsdatum:
07.10.2002
Beiträge: 3898
Wohnort: Berlin-
Kreuzberg

Verfasst am: 19.06.2004, 23:02 Titel: Offener Brief: Extremismus jedweder Art

zitat

BURKS MEDIEN

Morning ONLINE

19. Juni 2004

BURKS' FORUM

Über diesen Artikel [diskutieren](#) (nur für registrierte NutzerInnen des Forums)

SPIGGEL.DE-DOSSIER I

Dossier:
Diskussion über die provokanten Thesen eines DJV-Mitglieds aus Baden-Württemberg

Teil I: "Haben Journalisten-Gewerkschaften noch eine Zukunft?" (21.01.2004, Hans Werner Conen)

Teil II: "Solidarität ist eine Waffe - 12 Thesen für eine starke Gewerkschaft" (31.01.2004, Burkhard Schröder)

Teil III: "Konsens ist Nonsens - anything goes" (09.02.2004, Hans Werner Conen)

Teil IV: "Treu und fördernd" (10.02.2004, Thomas Schelberg)

Teil V: "Den neo-liberalen Teufel austreiben"

Teil VI: "Niedergang streng nach Vorschrift" (06.03.2004, Hans-Werner Conen)

Teil VII: "Maulheldentum älterer Herren" (17.06.2004, Hans-Werner Conen)

HOME

POLITIK

WIRTSCHAFT

NETZ [KULTUR]

PANORAMA

► MEDIEN

WISSENSCHAFT

REISE

FORUM

LESEBRIEFE

**OFFENER BRIEF AN ALEX SIEMER UND ROLF ZICK****Extremismus jedweder Art**

Von Burkhard Schröder

Liebe Kollegen Alex [Siemer](#) und Rolf [Zick](#),

Sie haben einen offenen [Brief](#) an den [DJV](#)-Bundesvorsitzenden Michael [Konken](#) geschrieben. Der Hintergrund: Konken hat den frisch gewählten stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Journalisten-Vereins in Brandenburg, Torsten [Witt](#), zum Rücktritt aufgefordert. Im DJV sei "kein Platz für Rechtsextremisten", so Konken in der Pressemeldung vom 5. Juni 2004.

Gestatten Sie mir, einem einfachen Mitglied des DJV Berlin, einige unmaßgebliche Bemerkungen. Sie beglücken die Kolleginnen und Kollegen des Vereins mit einer handgestrickten Totalitarismus-Doktrin: "Extremismus jedweder Art" gelte es zu bekämpfen. Ich erlaube mir, das boulevardesk auf den politischen Punkt zu bringen: rot gleich braun. Hitler und Thälmann - ungefähr gleich böse. Shoa, Bautzen und Archipel Gulag - ungefähr gleich schlecht. Das kennt man von CDU-Stammtischen: wer "Rechtsextremismus" wagt auszusprechen, erntet unweigerlich das Echo "Linksextremismus".

Sie gestatten mir einen Appell an ihre historische Bildung: die Weimarer Republik ist *nicht* untergegangen, weil sie zwischen den "Extremen" von links und rechts zerrieben worden wäre, sondern weil die Nationalkonservativen, die Vorläufer der Christdemokraten, die Demokratie den Nazis ausgeliefert haben. Falls Sie hierzu Nachhilfeunterricht wünschen, empfehle ich Ihnen ein klärendes Gespräch mit Historikern wie Prof. Dr. Heinrich August [Winkler](#), der [formulierte](#): "Dass die Nationalkonservativen immer darauf geachtet hätten, sich von der jeweiligen äussersten Rechten abzuheben, ist einer ihrer

Lebenslügen. Wobei zu eruieren wäre, wer denn heute die "Nationalkonservativen" sind. Ich bin Ihnen gern behilflich: sie nennen sich oft "nationalliberal", lesen die [Junge Freiheit](#), organisieren sich in rechtspopulistischen Parteien wie dem [Bund Freier Bürger](#) und heissen - ich greife willkürlich ein Beispiel heraus - Torsten Witt. Zu ihren Gunsten, liebe Kollegen, sei angemerkt, dass ein relevanter Unterschied zwischen dem ausgefransten rechten Rand der CDU und den "nationalliberalen" und salonfaschistischen Zirkeln selbst mit einer guten weltanschaulichen Lupe oft nicht zu erkennen ist.

Im Falle Torsten Witts gehen Sie davon aus, dass der "Angeklagte" unschuldig ist, solange man ihm nicht das sinnfreie und Verfassungsschutzkompatible Gütesiegel "extremistisch" irgendwohin kleben kann. Das verwundert, darf man doch davon ausgehen, dass Sie, liebe Kollegen Siemer und Zick, es als ihre erste journalistische Pflicht hätten ansehen müssen, zum [Thema](#) vorab zu recherchieren. Natürlich kann ich von Ihnen nicht verlangen, dass Sie die Traktate der [Hetzpresse](#) wie [SPIEGEL online](#), der [Netzzeitung](#) und der berüchtigten linksextremistischen [Tageszeitung](#) aus Berlin-Kreuzberg (!) rezipieren. Vielleicht haben Sie aus Leerer und Lehrter Sicht auch übersehen, dass Witt in der jüngsten Vergangenheit in Berlin [Textbausteine](#) abgesondert hat, die mit subtilen antisemitischen Klischees versetzt sind. Das ist nicht "extrem", sondern in Deutschland Mainstream, also erlaubt.

Geschenkt: ein journalistischer Berufsverband sollte die Gesinnung seiner Mitglieder nicht überprüfen, seien sie links, rechts, oben oder unten extrem. Auch der Pressesprecher [Al Kaidas](#) in Deutschland oder Dr. rer. pol. Gerhard [Frey](#) würden dem Verband sicher zur Zierde und zum Beweis seiner weltanschaulichen Toleranz gereichen, wiesen sie nach, dass sie hauptberuflich als Journalisten arbeiteten und begingen sie weder Straftaten noch riefen sie dazu auf, dieselben zu verüben. Und, was besonders wichtig ist, da gehe ich mit Ihnen Konsens, dass sie nicht gegen Satzung und Prinzipien des DJV verstoßen. Aber man fragt sich doch insgeheim, ob solche Leute eine herausragende Position im Verband haben sollten und als leuchtendes und öffentlich wirkendes Beispiel für journalistische Ethik und Tugenden, insbesondere für die heutige sittlich gefährdete Jugend dienen könnten?

Sie, geschätzter Kollege Rolf Zick, wurden mir als ein "Monument" und "Urgestein" der niedersächsischen Medienlandschaft beschrieben. Sie waren "unzählige Jahre" Chronist der [Verkehrswacht](#), sind heute noch Pressesprecher der [Senioren-Union](#) der CDU in Niedersachsen und [Ehrevorsitzender](#) des *Presse Clubs Hannover*. Vermutlich weniger bekannt ist ihr [Buch](#): "**Ich war dabei - und habe überlebt. Erinnerungen an zehn Jahre Krieg und Gefangenschaft**", erschienen im Eigenverlag. Der Titel erinnert wohl nur zufällig an das Werk des bekennenden SS-Mannes und

SPIGSEL.DE-DOSSIER II

- ▶ [Unter Journalisten 1](#)
- ▶ [Unter Journalisten 2](#)
- ▶ [Unter Journalisten 3](#)
- ▶ [Unter Journalisten 4](#)
- ▶ [Unter Journalisten 5](#)
- ▶ [Unter Journalisten 6](#)
- ▶ [Unter Journalisten 7](#)

- **Dossier:** Querelen im [DJV](#) - Landesverband Berlin.
Vgl. www.recherchegruppe.tk

MEINE ARTIKEL

▶ Ausgewählte Artikel in deutschen und internationalen Print- und Online-Medien von 1990 bis heute
MEDIEN-ARTIKEL AUF SPIGSEL.DE

▶ [Lügnbereitschaft nimmt zu](#)

Polizeiliche Kriminalstatistik
[Chinesisches Internetposting](#)

▶ [gesucht](#)

Repressalien gegen Sekten-Mitglieder in der VR China
[Wir basteln uns eine](#)

▶ [Terrorismus-Meldung](#)

Die Anschläge in der Türkei

▶ [Sex, Landser und Rosamunde](#)

[Pilcher](#)

Will das Publikum keine seriösen Informationen?

▶ [Wir sind alle Illuminaten](#)

Verschwörungstheorien im Internet
[FOCUS Online - die Mutter aller](#)

▶ [Quellen](#)

...und immer an das Urheberrecht denken!

▶ [Pimmel auf Busen](#)

Über die russische Mädchen-Band Tatu

Nationalkonservativen Franz [Schönhuber](#). Das "[Ostpreussenblatt](#)" bescheinigt Ihnen nach der Lektüre Ihres Buches eine "stabile Konstitution", die Sie "**nicht zuletzt als Jungvolkführer hatte stählen können.**" Der Rezensent hebt lobend hervor, dass Ihre Darstellung des II. Weltkriegs "**nicht durch die Mühle der politischen Korrektheit gedreht worden ist**" und dass es sich um einen "löblichen" Beitrag zur "Vergangenheitsbewältigung" handelte.

Ich darf die - zugegeben! - sehr subjektiv gefärbte Bemerkung hinzufügen, dass ich mich jetzt nicht mehr über ihre "Schutzschrift" für den Kameraden Witt wundere, zumal das [Ostpreussenblatt](#) auch Beiträge von Rechtsextremisten wie Horst Mahler publiziert, der wiederum rein zufällig hinter demselben [Transparent](#) gesehen wurde, das der jüngst gewählte stellvertretende DJV-Vorsitzende in Brandenburg in einem seiner früheren Leben zufällig in den Fingern hielt.

Und nun zu etwas ganz anderem: zu Ihnen, lieber Kollege Alex Siemer. Laut [Osnabrücker Zeitung](#) bewarben Sie sich für die CDU für ein Bundestagsmandat, zogen die Kandidatur aber - laut einer Meldung des [General-Anzeigers](#) - weise zurück, obwohl sie mehrere erfolgreiche Massenveranstaltungen in "Sögel, Leer, Haren, Hesel, Papenburg und Dörpen" absolviert hatten. Dieselbe, mir bisher unbekannte Zeitung [schrieb](#) zu Ihren Gunsten: "**Mit dem politisch unbeleckten Journalisten Alex Siemer haben sie sich sogar einen Bewerber aufschwätzen lassen, dessen ernsthafte Absicht, Bundestagsabgeordneter zu werden, als Traumtänzeri bezeichnet werden muss.**" "Traumtänzeri" und "politisch unbeleckt" - das könnte erklären, warum sie jetzt meinen, für braun gebrannte Kameraden in die politische Bresche springen zu müssen und das *in dubio pro reo* zu singen.

Sie schreiben in Ihrem offenen Brief, sie könnten nicht beurteilen, ob Torsten Witt als "Rechtsradikaler" eingestuft werden müsse. Ja, von Journalisten, die sich für ein Mandat bei der CDU bewerben, was ihre weltanschauliche Neutralität und Objektivität garantiert, erwartet das auch niemand. Auch hier pflichte ich Ihnen bei. Seien sie jedoch meiner Solidarität und Hilfsbereitschaft von Verbandsmitglied zu Verbandsmitglied versichert: diesbezügliche Fragen beantworte ich Ihnen gern.

Ihr "Rechtsextremismus"-Experte
BurkS

Diesen Artikel können Sie auch im pdf-Format [downloaden](#).

MEINE BÜCHER (AUSWAHL)

- ▶ [Aussteiger](#)
Wege aus der rechten Szene [2003]
- ▶ [Nazis sind Pop](#)
2000, erweiterte Neuauflage 2004
- ▶ [Tron - Tod eines Hackers](#)
1999, Linksammlung und Dokumente
- ▶ [Heroin - Sucht ohne Ausweg?](#)
1993, Online-Ausgabe (download), Links

DAS BILD DES TAGES

Während der Revolution in
▶ Nicaragua 1979



WETTER

- ▶ [Nieuw Nickerie \(Surinam\)](#)
- ▶ [Qulaybiyah \(Tunesien\)](#)
[Norah Head \(Leuchtturm\) \(Australien\)](#)
- ▶ [Pjôngjang \(Nordkorea\)](#)
- ▶ [Barcelona \(Catalunia\)](#)
- ▶ [One Hundred Fifty Mile House \(Kanada\)](#)
- ▶ [Bagdad \(Irak\)](#)
- ▶ [Schrobenhausen \(Deutschland\)](#)

BURKS ONLINE 19.06.2004

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des BurksVEB.